

# Einführung in die Fachdidaktik GW

Am Weg zur förderliche Leistungsfeststellung,  
Möglichkeiten der Leistungsbeurteilung

# Warum ... unterrichten?

*W. Klafki (1985):*

- Welche *Gegenwartsbedeutung* [für die Schülerin und den Schüler; erg.] haben diese Lernziele und Kompetenzen?
- Welche *Zukunftsbedeutung* [für die Schülerin und den Schüler; erg.] haben sie?
- Welche *exemplarische Bedeutung* besitzen sie?

*W. Sitte (2001, 557)*

# Wofür steht das Fach ...?

## Basiskonzepte – Core concepts – Key concepts

- wirkmächtiges fachliches Wissen
  - „fachliche Denkweisen, die im Lernprozess angewandt werden“
  - Eigenverantwortung der Lehrpersonen, professionell zu handeln
- 
- tiefgehende beschreibende und erklärende „Welterschließung“
  - Entwicklung von Denkbezügen zu großen fachlichen Ideen
  - Bereitschaft zu alternativen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und umweltbezogenen Zukunftsperspektiven

*nach Donert (2015, 14), aus T. Jekel & H. Pichler (2017, 6 & 7)*



# Basiskonzepte des Lehrplans GW 2023

Entwurf v. 1.10.2022

- „Gemeinsamkeiten und Unterschiede“
- „Veränderung und Wandel“
- „Leistungserstellung und Nachhaltigkeit“
- „Kooperation und Konkurrenz“
- „Vernetzung und Märkte“
- „Interessen und Macht“
- „Werte und Identitäten“
- „Maßstabsebenen und Raum“

# Gliederung kognitiver Lernziele

Wiederholung

## Bloom'sche Taxonomie

## Anforderungsbereiche

6. Bewertung

5. Synthese

4. Analyse

3. Anwendung

2. Verstehen

1. Kenntnisse

III: Reflexion von Wissen

II: Transfer von Wissen

I: Reproduktion von Wissen

## Bloom's Taxonomy

### The Cognitive Process Dimension

### The Knowledge Dimension

Factual Knowledge

Conceptual Knowledge

Procedural Knowledge

Meta-Cognitive Knowledge

	Remember	Understand	Apply	Analyze	Evaluate	Create
Factual Knowledge	List	Summarize	Classify	Order	Rank	Combine
Conceptual Knowledge	Describe	Interpret	Experiment	Explain	Assess	Plan
Procedural Knowledge	Tabulate	Predict	Calculate	Differentiate	Conclude	Compose
Meta-Cognitive Knowledge	Appropriate Use	Execute	Construct	Achieve	Action	Actualize

Dianna Fisher (2011)

Wiederholung

Wissenskategorien  
nach Anderson &  
Krathwohl (2001)

Wiederholung



Ein fachbezogenes Analysemodell

M. Hofmann-Schneller,  
C. Sitte & A. Koller (2012)

# Zur Gestaltung eines kompetenzorientierten Unterrichts

*Kompetenzen nach F. Weinert (2001, S.27f):*

„Kompetenzen bezeichnen ...

- die bei Individuen *verfügbaren* oder durch sie *erlernbaren kognitiven Fähigkeiten*,
- um bestimmte Probleme zu lösen,
- sowie die damit verbundenen *motivationalen, volitionalen und sozialen Bereitschaften und Fähigkeiten*,
- um die Problemstellungen in variablen Situationen erfolgreich und verantwortungsvoll nutzen zu können.“

*M. Hofmann-Schneller (2011, 17). eigene Hervorhebungen*



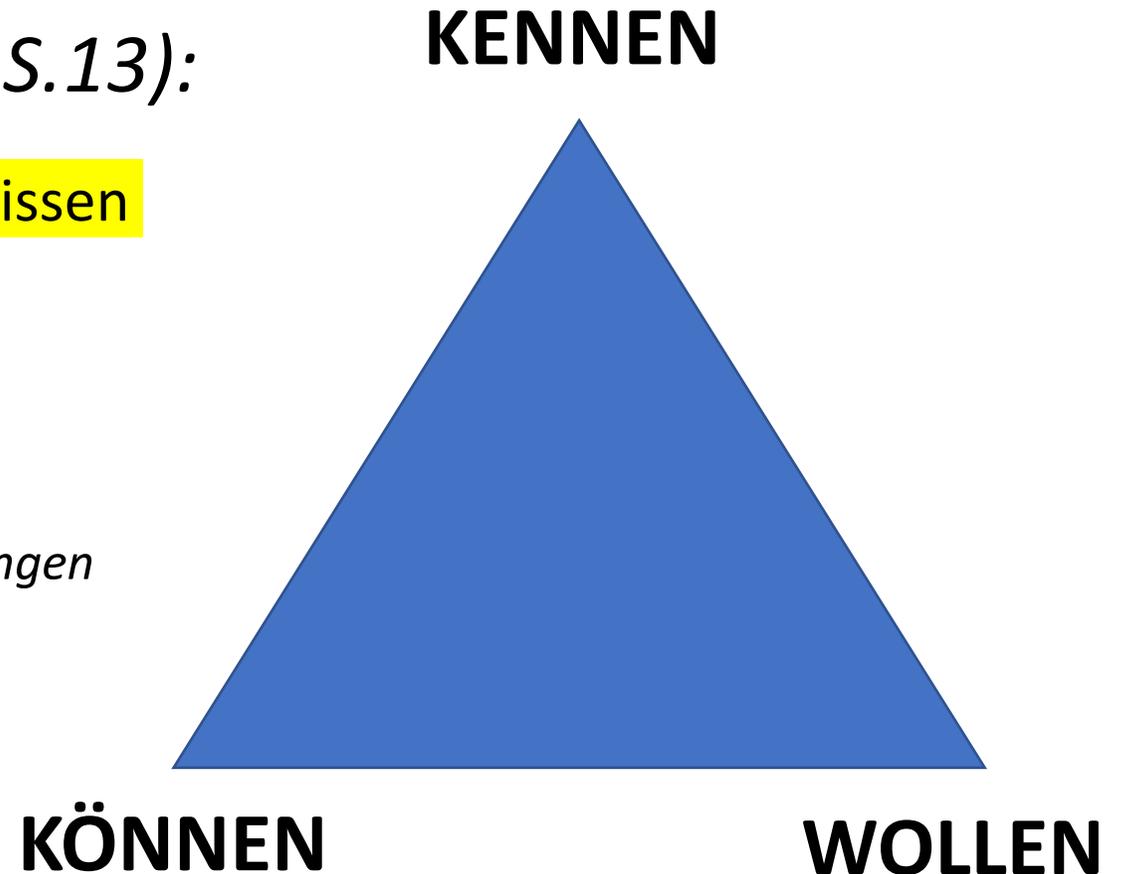
# Zur Gestaltung eines kompetenzorientierten Unterrichts

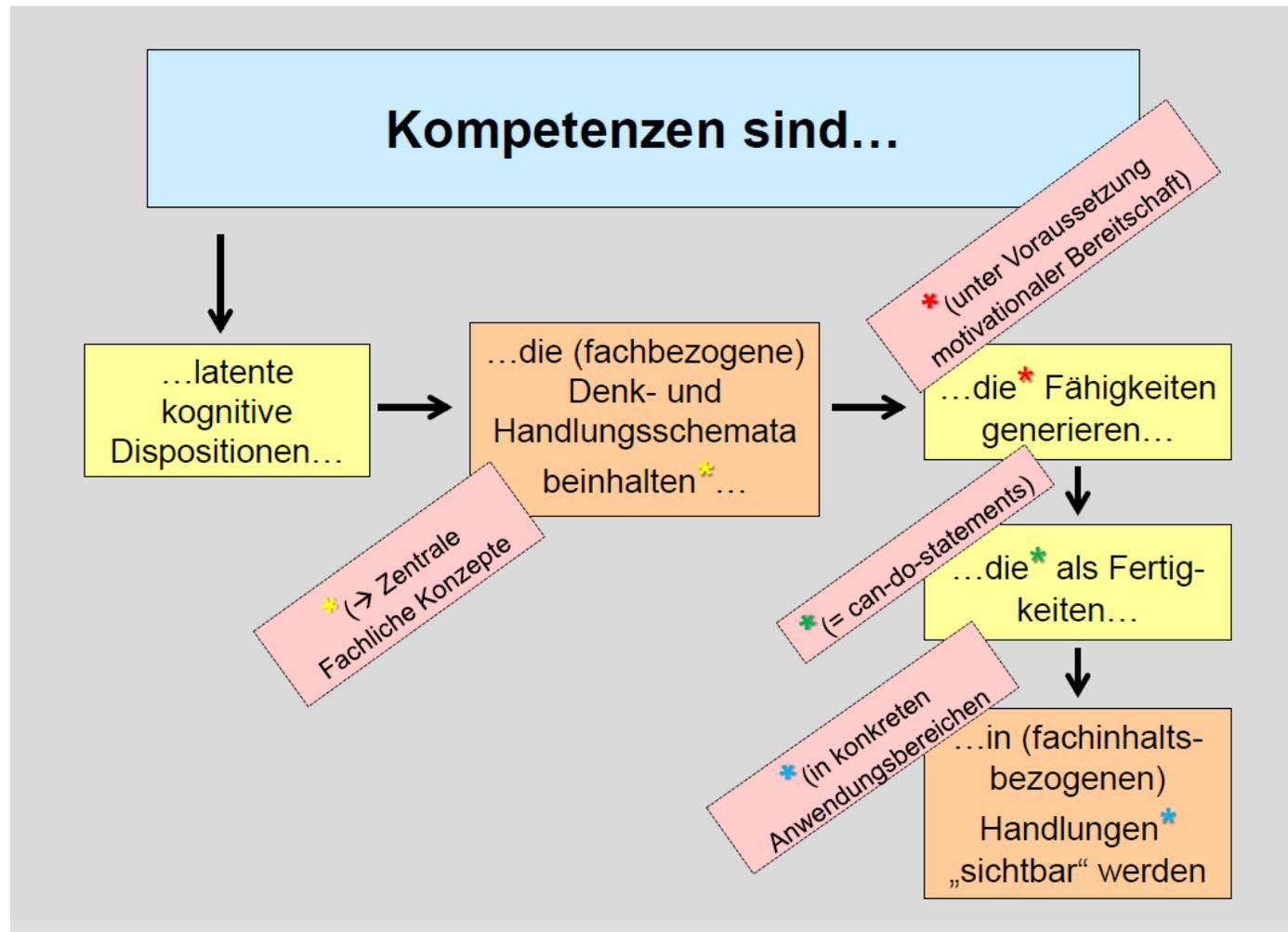
*Kompetenzen nach Klieme (2004, S.13):*

„Kompetenzen stellen die **Verbindung von Wissen und Können** her.

Sie sind als **Befähigung zur Bewältigung** unterschiedlicher Situationen zu sehen.“

*M. Hofmann-Schneller (2011, 17). eigene Hervorhebungen*





## Zur Gestaltung eines kompetenzorientierter Unterrichts

Ulrike Greiner & Christoph Kühberger (2019)  
 Anwendungsbereiche.  
 Zentrale fachliche Konzepte,  
 Zentrale fachliche Konzepte.-  
 Wien. Folie 7.

# Lehrpersonen in Österreich

... erfüllen gleichzeitig mehrere Aufgaben:

- Vermittler/-in von Lernzielen, Lerninhalten, ...  
Förderer/-in von Kompetenzen
- persönliche/-r Betreuer/-in der/des Lernenden („Coach“)  
Feststeller/-in der individuellen Leistung
- Beurteiler/in des Lernerfolges



Wie erlebten Sie die  
Leistungsbeurteilung in  
Ihrer Schulzeit?



# Leistungsbeurteilung

*(5) Mit „Genügend“ ...*

... sind Leistungen zu beurteilen, mit denen der Schüler die nach Maßgabe des Lehrplanes gestellten Anforderungen in der Erfassung und in der Anwendung des Lehrstoffes sowie in der Durchführung der Aufgaben **in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt.**

*Bildungsministerium (2020): Leistungsbeurteilungsverordnung § 14 (5), Eigene Hervorhebungen*

# Leistungsbeurteilung

## *(5) Mit „Genügend“ ...*

... sind Leistungen zu beurteilen, mit denen der Schüler die nach Maßgabe des Lehrplanes gestellten Anforderungen in der Erfassung und in der Anwendung des Lehrstoffes sowie in der Durchführung der Aufgaben **in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt.**

## *(4) Mit „Befriedigend“ ...*

... sind Leistungen zu beurteilen, mit denen der Schüler die nach Maßgabe des Lehrplanes gestellten Anforderungen in der Erfassung und in der Anwendung des Lehrstoffes sowie in der Durchführung der Aufgaben **in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt**; dabei werden Mängel in der Durchführung durch merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit ausgeglichen.

*Bildungsministerium (2020): Leistungsbeurteilungsverordnung § 14 (4,5), Eigene Hervorhebungen*

# Leistungsbeurteilung

## (3) Mit „Gut“ ...

... sind Leistungen zu beurteilen, mit denen der Schüler die ... Anforderungen ... **in über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß** erfüllt und, ... , merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit beziehungsweise bei entsprechender Anleitung die Fähigkeit zur Anwendung seines Wissens und Könnens auf für ihn neuartige Aufgaben zeigt.

## (2) Mit „Sehr gut“ ...

... sind Leistungen zu beurteilen, mit denen der Schüler die ... Anforderungen ... **in weit über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß** erfüllt und, ... , deutliche Eigenständigkeit beziehungsweise die Fähigkeit zur selbständigen Anwendung seines Wissens und Könnens auf für ihn neuartige Aufgaben zeigt.

*Bildungsministerium (2020): Leistungsbeurteilungsverordnung § 14 (2,3), Eigene Hervorhebungen*

## Die Beurteilungstufen

	Erfassung und Anwendung des Lehrstoffes, Durchführung der Aufgaben	Eigenständigkeit (eigener geistiger Standpunkt)	Selbstständige Anwendung auch auf neuartige Aufgaben
1	in weit über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß	deutlich (wo dies möglich ist)	ohne Anleitung (wo dies möglich ist)
2	in über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß	merklich (wo dies möglich ist)	bei entsprechender Anleitung (wo dies möglich ist)
3	in den wesentlichen Bereichen zur Gänze	Mängel in der Durchführung werden durch merkliche Ansätze ausgeglichen	
4	in den wesentlichen Bereichen überwiegend		
5	nicht einmal in den wesentlichen Bereichen überwiegend		

Abbildung: Neuweg 2019

## Die Beurteilungstufen



- Inhaltliche Logik + Steigerungslogik (Reproduktion > Produktion)
- Nicht alles ist „das Wesentliche“
- „Must have – nice to have“
- „Das Wesentliche“ muss vorher definiert werden

Beachte: Ein (sehr) guter Schüler kann nicht bloß **mehr** als ein befriedigender, sondern er kann **Zusätzliches**.

Abbildung: Neuweg 2019

# Lehrpersonen in Österreich

... erfüllen gleichzeitig mehrere Aufgaben:

- Vermittler/-in von Lernzielen, Lerninhalten, ...  
Förderer/-in von Kompetenzen
- persönliche/-r Betreuer/-in der/des Lernenden („Coach“)  
Feststeller/-in der individuellen Leistung
- Beurteiler/in des Lernerfolges



## Begriffsklärung

- **Leistungsfeststellung** = Art und Weise, wie eine Leistung ermittelt wird  
(Vorgang des Messens)
- **Leistungsbewertung/Leistungsbeurteilung** = Qualifikation der ermittelten Leistung durch Einordnung unter die gesetzl. vorgesehenen Beurteilungsstufen (> Konsequenzen!)  
(Bewertung des Gemessenen)

Herbert Pichler (2022)

Ein wesentlicher  
Unterschied!

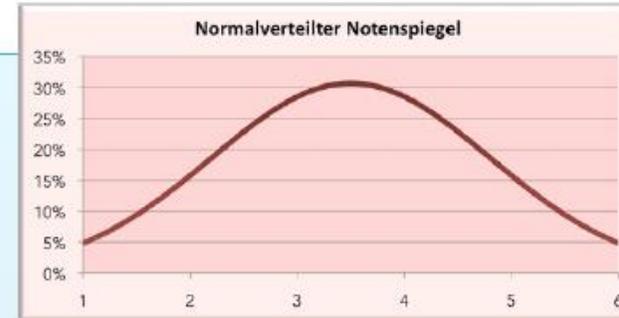
# Bezugsnormen der Leistungsbewertung

## *Klärung der Bezugsnormen*

**Sozialnorm**  
(gruppenorientiert)

**Sachnorm**  
(kriterienorientiert)

**Individualnorm**  
(personenbezogen)



# Bezugsnormen der Leistungsbewertung

## *Klärung der Bezugsnormen*

### Sozialnorm (gruppenorientiert)

Vergleich mit der **Durchschnittsleistung** einer Bezugsgruppe (Normalverteilung? Nachteil: wiederholter Misserfolg für schwache S/S, nicht in LBVO verankert!)

### Sachnorm (kriterienorientiert)

Vergleich mit den **Lernzielen** (absoluter Maßstab) (Misserfolge für viele bei zu schwierigen Aufgaben; Erfolgserlebnisse für alle bei gestuften Aufgaben)

### Individualnorm (personenbezogen)

Vergleich mit einer **früheren Leistung** derselben Person (Dokumentation persönlicher Lernfortschritte)

## Förderliche Leistungsbewertung

Konsequenzen	Sozialnorm	Sachnorm	Individualnorm
Verständnis von <b>Leistung</b> ?	Konkurrenz, besser sein als andere	Erbringen einer objektiven Leistung – outputorientiert	Inputorientiert; Leistung heißt, sich nach Kräften bemühen
Verständnis von <b>Gerechtigkeit</b> ?	Gerecht in d. Bezugsgruppe; zwischen Gruppen kein Vergleich möglich	Gerecht: für gleiche Leistung gleiche Noten. Ungerecht: manche müssen sich mehr anstrengen	Gerecht: Beurteilung nach eigenem Vermögen; Ungerecht: gleiche Leistung u.U. verschieden bewertet
Folgen für <b>Motivation</b> ?	Ungünstig, weil immer von Bezugsgruppe abhängig, kein Anreiz für Leistungsbereitschaft	Hoch; durch eigene Anstrengung können Noten verbessert werden	Sehr hoch. Starke – höherer Maßstab; schwächere - Erfolgserlebnisse
Effekte auf <b>Klassenklima</b> ?	Sehr ungünstig – konkurrenzorientiert	Neutral	Eher ungünstig; gleiche Leistungen u.U. unterschiedlich benotet
<b>Kontrolle</b> der Lehrer/in/arbeit?	Gar nicht. Schlechter Unterricht senkt Niveau u. damit Beurteilungsmaßstab	Hervorragend – guter U. beeinflusst Notenverteilung positiv	Hervorragend – Individualisierungs-bemühungen
<b>Informationswert</b> von Noten für Arbeitgeber/innen?	Keinen; AG müsste Leistungsdurchschnitt kennen	Sehr hoch, wenn Lernziele bekannt	Hoch; stärker über Fleiß als über Leistungsniveau

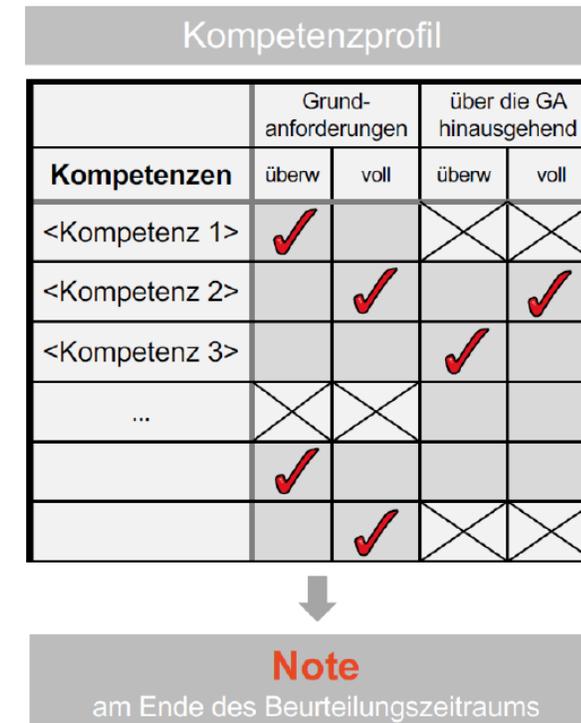
# Leistungsbewertung durch „Raster“

## KOMPETENZRASTER IN DEN LBVO-SPUREN

			wesentliche Anforderungen (Grundanforderungen)		erweiterte Anforderungen	
			überwiegend erfüllt („Mindest- anforderungen“)	voll erfüllt	überwiegend erfüllt	voll erfüllt
Bereich I	1	Kompetenz A				
	2	Kompetenz B				
	3	Kompetenz C				
Bereich II	4	Kompetenz D				
	5	Kompetenz E				
	6	Kompetenz F				
Bereich III	7	Kompetenz G				
	8	Kompetenz H				
	9	Kompetenz I				

Abbildung: Neuweg 2019

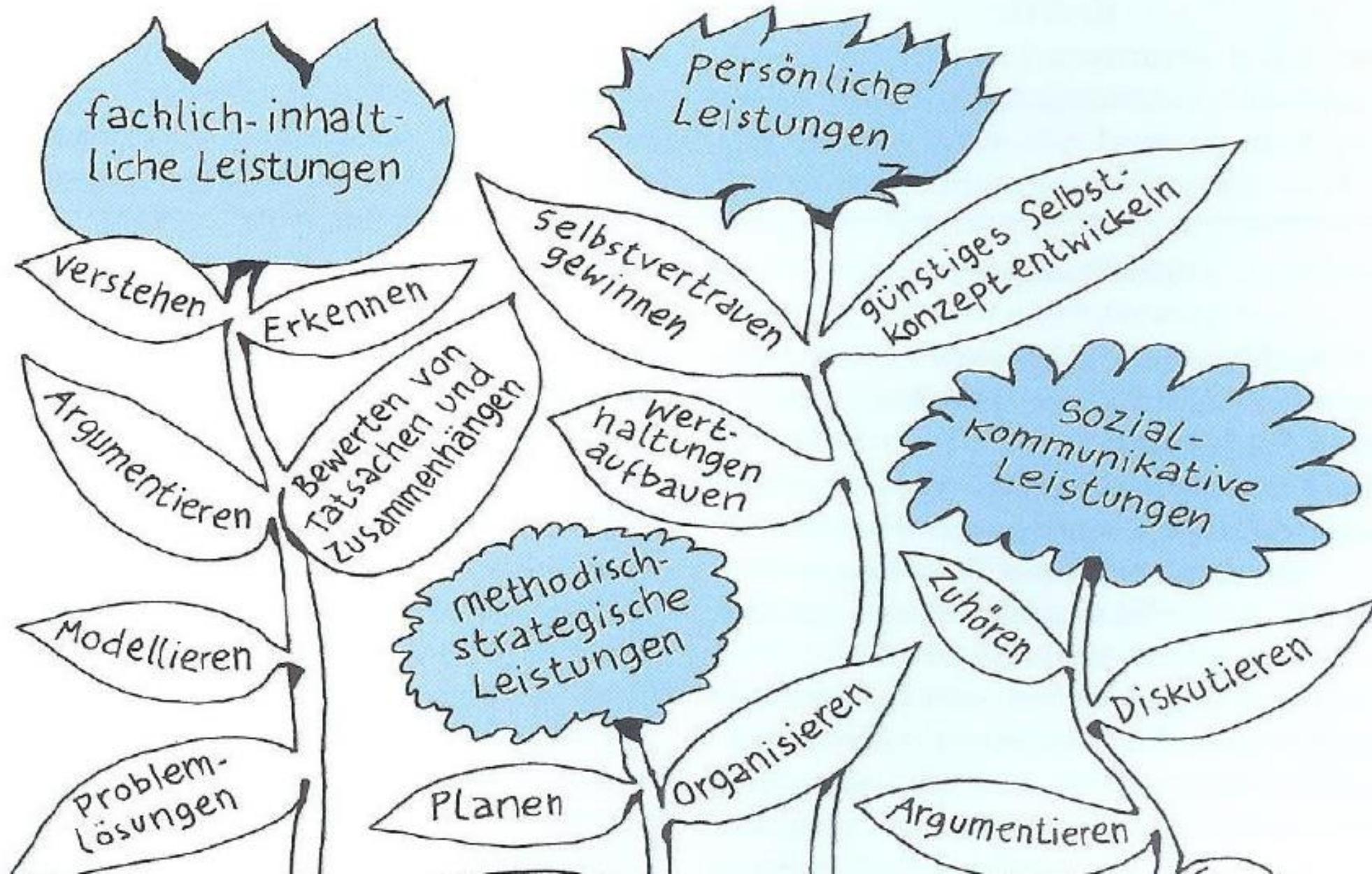
## KOMPETENZPROFIL UND NOTE



**LBVO**  
Notendefinitionen  
(Konversionsregeln)

Abbildung: Neuweg 2019

# Erweiterter Leistungsbegriff



# Leistungsfeststellung - Leistungsbewertung

**Konkrete  
Methoden**

**Konkrete  
Beispiele**